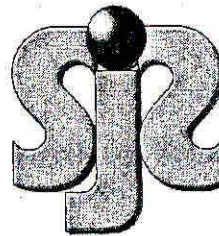
**Zusammenstellung der Anträge zum Haushalt 2011**

Stand: 14.12.2010

Nr.	Antrag	Empfehlung durch	Beschluss: €
1	Stadtjugendring Schwabach: Erhöhung Zuschuss	Jugendhilfe- ausschuss 12/2010: Erhöhung Zuschuss um 9.750 € auf 225.500 €	
2	Wildwasser Nürnberg e.V.: Erhöhung Zuschuss	Jugendhilfe- ausschuss 12/2010: Erhöhung Zuschuss um 1.000 € und 3.000 €	
3	Freie Waldorfschule, Wendelstein und Rudolf-Steiner-Schule, Nürnberg: Erhöhung des freiwilligen Gastschul- beitrages		

Antragsteller: Stadtjugendring Schwabach		Nr. 1
Konto: 366104.5318081 (und andere) zuvor: 4607.7081 (und andere) Bezeichnung: Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche -Stadtjugendring-	RE 2008: 176.728,70 € RE 2009 (vorläufig): 204.144,33 € Plan 2010: 215.750,00 €	
Antrag: Erhöhung der Zuschüsse auf 225.500 €	Entwurf 2011 215.750,00 € +/- € neuer Ansatz: €	
Kurzbegründung: Eine Kopie des Antrages ist beigefügt. Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 06.12.2010 die Erhöhung des Zuschusses auf die beantragten 225.500 € befürwortet.		

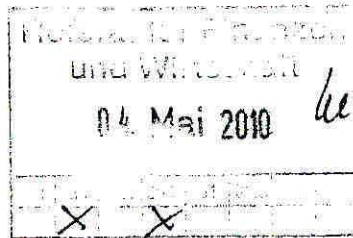


Stadtjugendring Schwabach

des Bayerischen Jugendrings
Körperschaft
des öffentlichen Rechts

Stadtjugendring Schwabach - Königstraße 20a - 91126 Schwabach

Stadt Schwabach
Kämmerei
Herrn Schwager
91124 Schwabach



8. April 2011 - Anfrage

Geschäftsstelle:
Königstraße 20a
91126 Schwabach

Geschäftszeiten
während der Schulzeit:
Montag, Dienstag 09 - 12 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 09 - 12 Uhr
und 13 - 18 Uhr
Ansonsten nach Absprache

Fon: (0 91 22) 22 22
Fax: (0 91 22) 83 96 57
Mobil: (01 60) 4 17 79 14
E-mail: info@sjr-schwabach.de
Internet: www.sjr-schwabach.de

Unser Zeichen: kb/lo

Schwabach, 03. Mai 2010

Mittelanforderung des Stadtjugendring für 2011

Sehr geehrter Herr Schwager,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ergänzung zu unserem Gespräch am 26. April erhalten Sie eine Aufgliederung nach Eckwerten der für das Jahr 2011 beantragten Mittel von der Stadt Schwabach:

Haushaltsbereiche	Ansatz 2011	Mittel 2010
- Zuschüsse an Jugendverbände	18.000 €	18.000 €
- Sachaufwendungen für Spielmobil, Vorstand, Geschäftsstelle, Veranstaltungen	24.500 €	18.950 €
- Personalkosten Geschäftsführer & Verwaltung	97.000 €	97.000 €
lfd. Kosten Geschäftsstelle	139.500 €	133.950 €
- Kinder- und Jugendtreff Wolkersdorf Personalkosten	21.500 €	21.500 €
- Wolkersdorf Veranstaltungs-, Betriebs- und Sachkosten	8.500 €	6.500 €
- Mobile Jugendarbeit Personalkosten	42.500 €	42.500 €
- Mobile Jugendarbeit Veranstaltungs- und Sachkosten	2.200 €	-----
- Jugendzentrum Veranstaltungs-, Betriebs- und Sachkosten	11.300 €	11.300 €
Zweckgebundene Zuschüsse für Einrichtungen	86.000 €	81.800 €
Gesamt	225.500 €	215.750 €

Die Erhöhungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich durch:

1. Sachaufwendungen für das Spielmobil, Vorstand, Geschäftsstelle und Veranstaltungen: Aufgrund des starken Wachstums des SJR in den letzten Jahren (Übernahme von übertragenen Aufgaben durch die Stadt Schwabach) sind zunehmend Ausgaben (Overheadkosten) entstanden, die bislang nicht durch entsprechende Erhöhungen der Zuschüsse für diesen Bereich ausgeglichen wurden.

Bankverbindung:
Sparkasse Schwabach,
Kto.-Nr. 54 809, BLZ 764 500 00

2. Kinder- und Jugendtreff Wolkersdorf – Veranstaltungs- und Betriebskosten:

Anpassung der Kosten für die Betriebs- und die Veranstaltungskosten an den tatsächlichen Bedarf. Auf der Herbstvollversammlung 2009 wurde der Vorstand des SJR von den Delegierten aufgefordert, für diesen Bereich eine kostendeckende Bezuschussung durch die Stadt zu erreichen.

3. Mobile Jugendarbeit – Veranstaltungs- und Sachkosten:

Bis jetzt wurden dem Stadtjugendring dafür keine eigenen Mittel von der Stadt bereitgestellt. Der Stadtjugendring ist nicht mehr in der Lage diese Mittel aus dem allgemeinen Bereich aufzubringen.

Der Stadtjugendring ist sich der angespannten Finanzsituation der Stadt Schwabach sehr wohl bewusst. Aus diesem Grund haben wir unsere Mittelanforderung bereits auf das dringendste notwendige Minimum reduziert.

Wir möchten an dieser Stelle anmerken, dass der SJR insgesamt sehr wirtschaftlich arbeitet. U.a. aufgrund des ehrenamtlichen Engagements sind die Arbeitsplatzkosten und die Aufwendungen für den allgemeinen Bereich (Vorstand und Geschäftsstelle) vergleichsweise niedrig.

Eine Akquise von Drittmitteln durch den SJR für konkrete Projekte, Veranstaltungen, Sanierungen etc. ist sehr gut möglich und geschieht regelmäßig in beachtlichen Umfang.

Jedoch ist es sehr schwierig bis unmöglich Drittmittel-Förderungen zur Finanzierung von dauerhaften, übertragenen kommunalen Angeboten und Aufgaben zu bekommen.

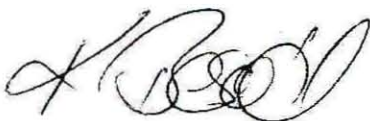
Leider sind die Rücklagen des Stadtjugendringes, insbesondere aufgrund der Unterfinanzierung der obigen drei Bereiche während der letzten Jahre, weitgehend aufgebraucht. Eine fortgesetzte Wahrnehmung unserer originären und übertragenen Aufgaben ist ohne eine Anpassung der Zuschüsse akut gefährdet.

Wir möchten deswegen nachdrücklich darum bitten unsere Arbeit weiterhin durch eine ausreichende Grundfinanzierung abzusichern.

Selbstverständlich sind wir gerne bereit, Ihnen zu den einzelnen Haushaltsbereichen weitere Auskünfte zu geben.

Wir möchten Sie freundlich bitten, die Mittelanforderung in die Haushaltsberatungen einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen



Knut Besold
Vorsitzender



Martin Lobinger
Geschäftsführer

Antragsteller: Wildwasser e.V., Nürnberg		Nr. 2
Konto: 361103.5318078 (zuvor: 4700.7078)		
Bezeichnung: Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	RE 2008:	4.700,00 €
	RE 2009 (vorläufig):	3.550,00 €
	Plan 2010:	3.800,00 €
Antrag: Erhöhung des Zuschusses von 2.000 € auf 4.000 €	Entwurf 2011	3.800,00 €
	+/-	€
	neuer Ansatz:	€
Kurzbegründung: Eine Kopie des Antrages ist beigelegt. Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 06.12.2010 eine Erhöhung des Zuschusses auf 3.000 € empfohlen. Im Entwurf des Haushaltes 2011 sind 2.000 € für den Antragsteller enthalten. Der Restbetrag bezieht sich auf andere Zuschüsse.		

Allerdings wissen wir nicht, wie die abgewiesenen KlientInnen dann versorgt wurden und ob sie überhaupt anderweitige Hilfe dann noch annahmen.

Die Abweisung ist für hilfeschuchende Menschen, die in der Regel in einer krisenhaften Lebenssituation stehen eine Unzumutbarkeit. Doch leider konnten wir dies aufgrund der mangelhaften Personalsituation nicht umgehen.

In den Monaten März und April dieses Jahres ergießt sich eine heftige Flut von Missbrauchsfällen in den Medien. Kinderschutz, Opferschutz, Wiedergutmachung, der Ruf nach Aufdeckung und Verantwortungsübernahme ist deutlich zu hören. Die Welle zeigt sich auch bei Wildwasser Nürnberg e.V. in einer Vielzahl von Beratungsanfragen und Buchungen von Fortbildungen für professionelle Helferinnen und Helfer, die in die nächsten Monate hineinreicht.

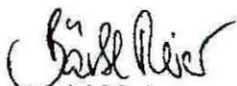
Am 01.10.2005 trat das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Kraft und konkretisierte nochmals den Schutzauftrag des Jugendamtes (§ 8a SGB VIII). Seitdem haben wir noch mehr Verweisungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern durch den ASD, durch andere Beratungsstellen, durch die freie Kinder- und Jugendhilfe, durch die Schulsozialarbeit, durch niedergelassenen Ärzte und Kliniken an uns, mit der Bitte um Unterstützung von betroffenen Mädchen. Die Polizeidienststellen geben standardmäßig Betroffenen die Adresse von uns, mit der Empfehlung sich durch uns Hilfe zu holen.

Die Betroffenen selber sind oftmals in großer Not und ihre Lebenssituation ist krisenhaft. Sie erwarten zu Recht schnelle Unterstützung, fachspezifische Informationen, kompetentes Fachpersonal, das dieses Leid mittragen kann und ihnen bei der Aufarbeitung zur Seite steht.

Wie Sie dem beiliegendem Haushaltsplan für das Jahr 2011 entnehmen können, rechnet der Verein mit einem Eigenmittelanteil von bereits 55.100,00 €. Hiermit ist die zu leistende Höhe schmerzlich erreicht. Daher bedeutet jede finanzielle Kürzung oder keine Erhöhung des Zuschusses wiederum mehr Bemühungen und Erbringung von Zeit für die Eigenmittelbeschaffung. Diese Kapazitäten fehlen bei dann bei der Unterstützung der KlientInnen.

Daher bitten wir Sie, um eine sehr wohlwollende Behandlung unseres Antrages und wären erfreut, wenn Sie bei entstehenden Fragen Kontakt zu uns aufnehmen würden.

Mit freundlichen Grüßen



Barbl Meier

Diplom Sozialpädagogin FH

Anlagen:

Abrechnung 2009

Jahresbericht 2009

Haushaltsplan 2011

Antragsteller: Freie Waldorfschule, Wendelstein, Rudolf-Steiner-Schule, Nürnberg	Nr. 3
Konto: 217109.5452300, 211109.5452300 und andere Bezeichnung: Gastschulbeiträge	
Antrag: Erhöhung des freiwilligen Gastschulbeitrages von 80 € je Schüler auf die staatlichen Gastschulbeiträge. Für die beiden Schulen würde das eine Erhöhung des Zuschusses um ca. 43.000 € bedeuten.	
Kurzbegründung: Eine Kopie des Antrages ist beigelegt. Hinweis: Es werden an weitere private Schulen freiwillige Gastschulbeiträge von überwiegend 80 € je Schüler gezahlt. Sollte dem Antrag entsprochen werden sind aus Gleichbehandlungsgründen für ca. weitere 28 Schüler erhöhte Zuschüsse zu leisten. Die Ansätze des Haushaltsentwurfes 2011 berücksichtigen nur den bisherigen Zuschuss von 80 € je Schüler. Die darüber hinausgehenden Beträge entfallen auf gesetzlich zu entrichtende Gastschulbeiträge an staatliche und kommunale Schulen.	

Freie Waldorfschule
Erlangen

Rudolf Steiner-Schule
Nürnberg

Freie Waldorfschule
Wendelstein

UNESCO-Projektschule

Steinplattenweg 25 90491 Nürnberg
Tel. 0911/59 86 - 0
Fax. 0911/59 86 - 200

Stadt Schwabach
- Kämmerei -
Herrn Lehner
Postfach 2120
91124 Schwabach



Stadt Schwabach		
Eing. 18. OKT. 2010		
Am H	Tageb. Nr.	Beilg.

14.10.2010 sl/gh

**Zuschuss für die Freie Waldorfschule Wendelstein
und die Rudolf Steiner-Schule Nürnberg**

Sehr geehrter Herr Lehner,

für das Haushaltsjahr 2011 stellen wir für die 58 in der Anlage aufgeführten Kinder aus der Stadt Schwabach, die die Freie Waldorfschule Wendelstein bzw. die Rudolf Steiner-Schule in Nürnberg besuchen, einen Antrag auf Sachkostenzuschuss.

Wir bitten den Pro-Kopf-Satz von € 80,- pro Schüler, der im Jahr 2003 beschlossen wurde, zu erhöhen.

Die Waldorfschulen sind dringend darauf angewiesen, bei den Bezuschussungen vergleichbare Sätze wie für staatliche Schulen zu erhalten. So liegt z.B. der Gastschulbeitrag je nach Schulart bei ca. € 800,- pro Schüler.

Wir hoffen auf Ihre Verständnis und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Für die Schulträger

Hansjörg Hofrichter
Hansjörg Hofrichter

Anlagen

Memo überprüft am 10.11.10 /lc